

---

\* Änderungen in der Warenwirtschaft und Buchh. im Jahr 2001

- 19.12.2001 Hier noch einmal für alle, die Aufträge täglich suchen und meine Info's (diese z.B. vom 23.7) nicht lesen: Nach \$WW im Firmenstamm Feld NOTIZEN werden immer sämtliche Aufträge nach Aufruf auch ohne STRG+W beim Benutzerkürzel aufgezeigt. Andernfalls nur die Aufträge des jeweiligen Benutzers!
- 13.12.2001 Im Programmteil Wareneingang kann eine neue Liste aller Wareneingänge von einem oder allen Lieferanten von einem wählbaren Zeitraum, welche noch im Bestand sind, ausgegeben werden. Dies kann z.B. zur Abwertung von alten nicht mehr verkäuflichen Artikeln verwendet werden.
- 13.12.2001 Bei Änderung von VK-Preisen im Wareneingang werden wahlweise auch Etiketten für den selben Artikel gedruckt, falls dieser im Bestand noch vorhanden ist. Diese Auswahl kann im Firmenstamm Feld NOTIZEN durch Eingabe \$Rm ausgeschaltet werden!
- 10.12.2001 Nach Umstellung auf EURO wird vom 1.1.2002 bis 28.02.2002 automatisch beim Barbeleg ein Feld für die Eingabe des DM-Betrages aufgezeigt. Danach ist die Annahme von DM-Beträgen für den Einzelhandel nicht mehr vorgeschrieben.
- 10.12.2001 Wenn bei Übernahme Artikel aus Lieferantendatenbank mit <Alt+3> L Artikel aus Lieferantendatenbank für einen Kostenvoranschlag in einem Werkstattauftrag ausgewählt werden sollen, so ist bei Auftragsbezogener Bestellung ein "N" einzugeben. Es wird keine Bestellung veranlaßt. Diese kann später mit <Alt+3> B veranlaßt werden.
- 30.11.2001 Nicht verbuchte Lieferscheine (weil z.B. die Rechnung in der BUHA direkt verbucht wurde) können bei Wareneingang unter Programmpunkt B ohne Übergabe an die BUHA in der Warenwirtschaft verbucht werden, so daß diese Lieferscheine auf der Liste "Lieferungen ohne Rechnung" nicht mehr erscheinen. Hierfür muß bei der Abfrage "Rechnung verbuchen" ein "O" eingegeben werden, die nachfolgende Meldung mit <Enter> bestätigt und dann <Strg+W> die Rechnung mit verbucht werden. Selbiges ist auch direkt bei Lieferscheinaufnahme möglich.
- 29.11.2001 Abholtermin auf Werkstattauftrag wird nur noch ausgedruckt, wenn eine Abholzeit eingegeben wurde!
- 29.11.2001 Ein beim Kunden und im Auftrag gespeicherter Rabatt wird in Zukunft bei Übernahme von Artikeln aus einer Hersteller-CD mit eingetragen.
- 15.11.2001 Die Fahrgestellnummer wird jetzt auch auf andere Artikel geprüft. Zum Beispiel ist es nicht mehr möglich die selbe Fahrgestellnummer unter 4APRILIA und 5APRILIA anzulegen. Dies wird vom Programm als Fehler gemeldet. Im Artikelstamm kann für ein Neufahrzeug, welches als Gebrauchtes wieder angekauft werden soll, mit ALT+7 N die Artikelnummer von 4 auf 5 geändert werden. Hinter Artikel beginnend mit "5" ist die Warengruppe für Gebrauchtfahrzeuge und die Differenzbesteuerung gespeichert.
- 15.11.2001 STATUS 6 im Fahrzeugstamm ist für Fahrzeuge, welche im Fahrzeugstamm aufgenommen werden aber beim Kunden bleiben bis ein Interessent sich gemeldet hat.
- 13.11.2001 Andruck falscher VK bei Direktdruck Etikett nach Wareneingang einer auftragsbezogenen Bestellung berichtigt!
- 12.11.2001 Mit Alt+3 Y können jetzt auch die Daten von dem YAMAHA-Ersatzteilprogramm übernommen werden. Hierfür

- 
- muß zuvor die Bestelldatei in EPC erstellt werden.  
Mit \$Exxx\$ kann eine Platte und Pfad, wo die Datei  
bei Übernahme gesucht wird, im Lieferantenstamm  
unter YAMAHA im Feld NOTIZEN hinterlegt werden.  
Z.B: \$EH:\$ Für Grundverzeichnis Laufwerk H
- 12.11.2001 Bestellungen an BICO und HURRI sind jetzt auch möglich.  
Bei BICO im Feld NOTIZEN \$BIH:,Kundennummer,Passwort\$  
und bei Höckle \$BO \$ eingeben. Bei BICO muß das  
Programm HBS.EXE von der BICO Internetseite  
heruntergeladen und im Verzeichnis C:\WINDOWS  
gespeichert werden.
- 09.11.2001 Das Grundprogramm wurde erweitert. Version 6.5 ist  
nun aktuell. Ein Fehler mit Alt+T A bei Freitextsuche  
wurde beseitigt. Weiter wurde das Programm so für  
NT und WIN2000 optimiert, daß auch dort einem  
Einsatz nichts mehr im Wege steht. Außerdem  
kann die Windowszwischenablage jetzt direkt mit  
Alt+K im Programm kopiert werden (Nur unter 98/98/ME)
- 06.11.2001 Nach Eingabe \$BYEH:\$ beim Lieferanten Yamaha oder  
MBK im Feld NOTIZEN können Vertragshändler eine  
Bestelldatei unter H: mit Namen YAMAHA.TXT bei  
Druck der Bestellung mit <Alt+1> im Programmteil  
"Bestellvorgang bearbeiten" erstellen, welche direkt  
an Yamaha über das Internet übertragen werden kann.
- 01.11.2001 Bei Wiederholung der Verbuchung eines Wareneinganges  
unter "B = Rechnungen zu bereits erfaßten Lieferungen  
und Rücklieferungen verbuchen" kann vor Tagesabschluß  
der OP und der falsche Buchungssatz wahlweise auto-  
matisch storniert werden. Für die nochmalige Auswahl  
des Lieferscheines muß bei Auswahl Lieferschein  
ein Fragezeichen und Enter eingegeben werden.
- 23.10.2001 Das Verkäuferkürzel kann nach Aufruf vorhandene  
Aufträge direkt mit der Leertaste für vorhandene  
Aufträge geändert werden.
- 22.10.2001 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! WICHTIG !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
Im Feld WAEHRUNG\_1 in der Buchhaltung und in der  
Warenwirtschaft "muß" bis 31.12. unbedingt  
"DM" stehen. Sonst gibt es ein CHAOS!
- 19.10.2001 Die alte Rechnungsnummer und Rechnungsdatum wird  
bei Zubuchungen zu Artikeln beim Wareneingang jetzt  
im Feld NOTIZEN gespeichert. Bei mehreren Zubuchungen  
stehen sämtliche alten Rechnungsdaten im Feld  
NOTIZEN für spätere Recherchen.
- 19.10.2001 Bei der Rücknahme von Durchlaufartikeln wird jetzt  
die Artikelbezeichnung mit in den Auftrag übernommen  
und ausgedruckt!
- 15.10.2001 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! WICHTIG !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
Lieferanten mit sämtlichen Einkaufspreisen auch in  
der Lieferantenartikeldatenbank müssen mit <Alt+7> E  
auf dem jeweiligen Lieferanten im Lieferantenstamm  
auf Euro umgestellt werden. Falls Sie bereits \$W0  
im Feld NOTIZEN eingetragen haben, und die EK-Preise  
noch nicht auf EURO umgestellt wurden, sollten Sie  
\$W0 im Feld NOTIZEN wieder löschen und mit <Alt+7> E  
die Umstellung des Lieferanten auf EURO durchführen.
- 19.09.2001 Nach Eingabe \$WR im Firmenstamm Feld NOTIZEN wird  
auf Etiketten die 2. Währung (EURO) groß und die  
1. Währung klein angedruckt. Hierfür muß im Firmenstamm  
unter WAEHRUNG\_2 "EUR" und bei KURS\_2 "1.95583"  
eingetragen werden
- 18.09.2001 Nach Eingabe \$WZL im Firmenstamm Feld NOTIZEN wird  
nach Abschluß des Wareneinganges eine Liste aller  
Positionen mit auftragsbezogener Bestellung ausge-  
geben. Mit \$WZO können Sie zusätzlich steuern, daß  
keine Meldung bei auftragsbezogener Bestellung am  
Bildschirm mehr aufgezeigt wird.

- 
- 17.09.2001 Nach Eingabe \$WZA im Firmenstamm Feld NOTIZEN wird bei jeder Position im Wareneingang aus Bestellvorgang der Auftrag mit Kunde aufgezeigt. Ohne \$WZA wird nur bei der ersten Position eine Meldung aufgezeigt.
- 16.09.2001 \$RMx im Firmenstamm Feld NOTIZEN bewirkt, daß Etiketten direkt beim Wareneingang pro Position bei allen Lieferanten gedruckt werden. Gleiche Angabe im Lieferantenstamm Feld NOTIZEN gilt für einzelne Lieferanten. Anstatt x geben Sie den Betrag an, ab welchen die Etiketten gedruckt werden sollen. Etiketten werden auch für auftragsbezogene Lieferung gedruckt. Hierfür ist ein CITO-ETIKETTENDRUCKER erforderlich.
- 13.09.2001 Die Lieferantendatenbanken für Reifen (Bridgestone, Conti, Dunlop, Metzeler und Pirelli) sind neu. Falls die Artikelnummer automatisch mit z.B. R12080 für einen 120/80 beginnen soll, müssen Sie bei den Reifenherstellern z.B. Dunlop im Feld NOTIZEN "^^^R^ ^!^" eingeben. Eine neue Datenbank mit allen Reifenherstellern wurde unter dem Lieferanten REIFEN geliefert. Ein Zugriff auf diese Datenbank ist möglich, nachdem ein Lieferant mit der Nummer REIFEN angelegt wurde. Hier sollte auch im Feld NOTIZEN o.a. Kürzel eingegeben werden.
- 10.09.2001 Mit folgenden Einträgen im Firmenstamm Feld NOTIZEN kann verhindert werden, daß die Felder mit <Enter> in der Auftragerfassung geändert werden können:  
[VKP] = VK-Preis darf nicht geändert werden.  
[UST] = Steuersatz darf nicht geändert werden.  
[MSK] = Keine Auswahl "Mit Skontoabzug J/N"  
[EPR] = Keine Auswahl "Eintrag in Preisdatenbank J/N"
- 04.09.2001 Ein Zusatztext im Auftrag aufgerufen mit Alt+6 oder F6 bei einer Position mit auftragsbezogener Bestellung kann jetzt wahlweise auch in die Bestellposition übernommen werden.
- 04.09.2001 Die nachträgliche Änderung des Einkaufspreises inkl. Buchhaltung für den Ankauf gebrauchter Fahrzeuge mit Differenzbesteuerung kann solange noch kein Tagesabschluß durchgeführt wurde, automatisch durchgeführt werden. Stammdaten-Fahrzeugstamm-C-Fahrgestellnummer letzte 6 Stellen eingeben-Alt+7-A-A-Alt+5 Nachfolgend neuer Preis eingeben und Änderung in Buchhaltung mit J bestätigen. Der Ankaufschein mit dem neuen Preis kann nachfolgend auch erstellt werden.
- 03.09.2001 Bei EURO in BUHA und DM in WAWI wird im Kassenbuch die Tageseinnahme jetzt auch in EURO umgerechnet.
- 03.09.2001 Auf Wunsch eines Kunden besteht jetzt die Möglichkeit im Firmenstamm einen Rabatt für Kunden mit Fahrzeug abhängig vom Status zu hinterlegen. Z.B. sollen Kunden, welche ein neues Fahrzeug gekauft haben (Status 3) 15 % Rabatt bekommen und Kunden, welche ein gebrauchtes Fahrzeug gekauft haben (Status 4) 5 % Rabatt bekommen und Kunden, welche Ihr fremd gekauftes Fahrzeug zur Reparatur bringen sollen keinen Rabatt erhalten. Eingabe im Feld NOTIZEN im Firmenstamm an beliebiger Stelle: \$RXR315\$ \$RXR45\$ Es muß dann eine Rechnung mit Fahrzeugangabe oder ein Werkstattauftrag mit Fahrzeugauswahl erstellt werden. Der Rabatt läßt sich mit Alt+7 im Auftrag ändern. Rabatt wird nur auf Artikel mit einem T im Feld MIT\_RABATT im Preisstamm (ALT+6) gegeben.
- 01.09.2001 Beim Ausgleich von Lieferanten- und Kundenrechnungen bleibt das Programm auf "Skto.trotz Ablauf" stehen, wenn das Skontofälligkeitsdatum kleiner als das Belegdatum und hiermit die Frist überschritten ist. Der Skontobetrag kann mit Cursor-ab bestätigt oder mit 0 und Enter gelöscht werden. So sollte versehentliches Falschbuchung mit automatisch vorgeschlagenem

Skonto bei Skontoablauf verhindert werden.

- 31.08.2001 Im Programmteil Stammdaten Fahrzeugstamm unter Punkt N kann ein Nachweis für die Differenzbesteuerung für den Steuerprüfer und für Steuerberater, welche meinen, daß Sie Ihre Kunden prüfen und nicht beraten müssen, ausgegeben werden.
- 30.08.2001 Der Kontendruck in der Buchhaltung unter Auswertungen, Kontenauswertungen ist für Prüfungen etc. jetzt auch für einen einzelnen Tag möglich. Die Summe bezieht sich jedoch auf die Monatswerte. Der Saldo hinter der letzten Buchung entspricht dem Endsaldo des Tages.
- 29.08.2001 Dank Mithilfe eines sehr engagierten Motorradhändlers konnte ein weiterer Fehler im Programm beseitigt werden. Falls bisher eine Anzahlung in einem Angebot, Auftragsbestätigung, Kostenvoranschlag oder Werkstattauftrag eingetragen und hieraus später ein Lieferschein, Barbeleg oder eine Rechnung erstellt wurde, wurde die Anzahlung im Kundenstamm nicht berichtet. Mein Dank hier an alle, welche so bei der Programmweiterentwicklung mitarbeiten.
- 27.08.2001 Immer wieder kommt es vor, daß für einzelne Tage kein Tagesabschluß gemacht wird und so Kassenbuch und Offene Posten in der Buchhaltung falsch sind und teilweise keine Umsatzsteuer für Ausgangsrechnungen ermittelt wird.  
Den Tagesabschluß immer mit "B = Bis zu dem Datum" durchführen und nach jedem Tagesabschluß prüfen, daß sämtliche Aufträge mit Belegnummer im Auftragsstamm verschwunden sind. "Auftragsbearbeitung aufrufen", "0 = vorhandene Aufträge", <Strg+W> bei Benutzer eingeben dann mit Bild ab alle Aufträge prüfen, daß keiner mit einem Wert im Feld RE\_DATUM bzw. BELEG\_NR mehr vorhanden ist.  
Bei korrekter Ablage und abstimmen der Kasse dürfte dies eigentlich gar nicht passieren. Aber offensichtlich halten es einige nicht für notwendig zu prüfen, daß die Ausgangsrechnungen auch auf dem Ausgangsprotokoll vom Tagesabschluß aufgeführt sind. Bei Prüfung würden solche Fehler nicht vorkommen! Man sollte sowieso regelmäßig die vorhandenen Aufträge auf alte erledigte Angebote und evtl. nicht abgerechnete Werkstattaufträge hin überprüfen und diese löschen, falls Sie nicht mehr gebraucht werden!
- 21.08.2001 Bei Durchlaufartikeln mit auftragsbezogener Bestellung wird jetzt auch der VK-Preis im Auftrag geändert, falls dieser beim Wareneingang geändert wird.
- 20.08.2001 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! WICHTIG !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
Für den Wareneingang und andere Verarbeitungen ist es jetzt unbedingt erforderlich, daß der Eurokurs bei den Währungen eingetragen wird:  
-Buchhaltung-Stammdaten-Kostenstellenstamm-W=Währungen-  
Falls 0 bei Suchwort nicht vorhanden ist <Einf>  
KST\_NR: 0 <Enter>  
KURS,WÄHRUNGSBEZEICHNUNG KURZ,LANG:1.95583,1,EUR  
<Enter>  
Mit \$W0 können danach für einzelne Lieferanten im Feld NOTIZEN Euro als Währung hinterlegt werden!
- 20.08.2001 Aprilia hat 356 Artikel ohne Ankündigung von 8-stelliger auf 10-stellige Artikelnummer geändert. Deswegen erfolgt hier nochmals der Stand vom 7.5.2001 mit korrekter 10-st. Artikelnummer für diese 356 Artikel.
- 20.08.2001 Bei Apriliadirektbestellung über CD hat sich das Datenformat geändert. Bei Bestellung aus WAWI können Sie jetzt A = altes oder N = neues Format ab CD Version 13 wählen.  
Entsprechend muß auch die Auswahl bei der Übertragung per CD-Direktbestellung im Internet gewählt werden.

N = Neue Version wird vorgeschlagen und kann so auch stehen bleiben, da dies auch im Internet vorgeschlagen wird.

- 20.08.2001 Für die Übernahme aus CD bis Version 12 und ab Version 13 stehen jetzt 2 verschiedene Reporte zur Auswahl, da mit beiden Versionen weiter gearbeitet wird.
- 11.08.2001 Immer wieder hatten Anwender in der Vergangenheit Probleme nach Erfassen und Beenden eines Barbeleges, wie dieser zu behandeln ist, wenn er falsch ist. Manche Spezialisten haben einfach das Programm abgebrochen bei der Auswahl der Zahlart und dann natürlich wegen Differenzen den Tagesabschluß nicht durchführen können. Hier noch einmal zu Klarstellung jeder Beleg kann nach Erstellung bei 0=Vorhandene Aufträge wieder aufgerufen und geändert bzw. storniert werden. Eine endgültige Verbuchung findet erst mit dem Tagesabschluß statt. Um dies in Zukunft aber für den Anwender zu erleichtern, springt das Programm bei Auswahl der Zahlart mit der ESC-Taste wieder in die Erfassung der Positionen zurück. Falls der Beleg storniert werden soll, einfach alle Positionen löschen. Bei Änderung einfach die korrekten Artikel aufnehmen oder vorhandene Preise, Rabatte oder Mengen mit der <Enter>-Taste für einzelne Positionen berichtigen berichtigen.
- 10.08.2001 Eine Rücknahme von Artikeln mit -1 und Bestandsrückbuchung ist erst möglich, nachdem für den Verkauf ein Tagesabschluß gemacht wurde. Falls der Verkauf noch im Auftragsstamm steht, muß dieser dort aufgerufen und die Position, welche zurückgenommen wurde, dort gelöscht werden. Falls der ganze Beleg hierdurch storniert wird, den Beleg heraussuchen, durchstreichen und Storno wegen Rückgabe darauf Schreiben. Falls noch Positionen vorhanden sind, den neuen Bon drucken und den alten wegwerfen.
- 10.08.2001 Druckwiederholung von Barbelegen auf Epson Bondrucker ist jetzt auch möglich. Kundenstamm Alt+7-V-A-B-G-Datum der Belegerstellung eingeben- auf Belegnummer springen und mit Alt+5 Bon nochmals erstellen! Bei Scheckzahlung egal ob mit EC oder Kreditkarte oder normalem Scheck und bei Teil Scheck und Teil Bar wird nur Scheck mit komplettem angedruckt, da die anderen Informationen nicht archiviert werden. Der Bon kann aber auf jeden Fall nochmals erstellt werden z.B. für Versicherungsschäden beim Kunden etc. falls dieser seinen Beleg nicht mehr findet. Zeitraum der Belegerstellung läßt sich über den Artikel mit Alt+7 V A feststellen.
- 07.08.2001 Nach Druck von Etiketten auf del C.ITOH-Labeldrucker kann nachfolgend direkt der Druck von auftragsbezogenen Bestellungen für den selben Lieferschein ausgegeben werden. Damit alles in einem Vorgang direkt nach Wareneingang erfolgt, müssen Sie im Firmenstamm Feld NOTIZEN \$6E\_WAREN.RWE\$ eingeben.
- 06.08.2001 Hier noch einmal eine genaue Erläuterung zu der Abrechnung von TÜV-Leistungen für Kunden, falls die Rechnung nicht mehr mit UST an die eigene Firma berechnet wird. Mit dieser Vorgehensweise kann jetzt der TÜV auch wieder normal über den Artikelstamm berechnet werden trotz Durchlaufkonto.
1. Artikelstamm Artikel 1T oder 0T oder andere Artikel für TÜV mit <Enter> aufrufen und Feld W\_GRUPPE in DT ändern. Nach Wechsel in den Kostenstellenstamm diese mit <Einf> neu aufnehmen.  
KST\_NR = DT  
TITEL = Dienstleistungen - TÜV Durchlauf  
GRUPPE\_1 = leer  
GRUPPE\_2 = leer  
KST\_ART = 1
  2. Artikel für TÜV jeweils mit <F6> Preise aufrufen und Steuernummer jeweils in 01 ändern.

3. Buchhaltung-Stammdaten-Sachkontenstamm-Konto 1590 mit <Enter> aufrufen. KONTO\_ART in P, KONTO\_KZ in X und UST\_NR in 1 ändern. Mit <F7> speichern.

4. Buchhaltung-Stammdaten-Umsatzsteuerparameter- mit <Einf> neu aufnehmen.

```

UST_NR.....: 1
UST_NAME...: Umsatzsteuer 0 % TÜV Durchlauf
UST_ART...: U
UST_PROZ...: 0.00
UST_BER_KZ: 0
UST_ST_KTO:      leer
FREMDW_KTO:     leer
SKONTO_KTO:     leer
W_VERKAUF.: 1590 Durchlaufende Posten
W_EIGEN...:     leer
LEISTUNGEN: 1590 Durchlaufende Posten
W_GRUPPE...: DT  Dienstleistungen TÜV durchlaufend

```

5. Leistungen dem Kunden mit Artikel OT/1T oder anderer Artikel für TÜV (siehe Punkt 1) berechnen. Der Erlös wird auf Konto 1590 gebucht. Der Betrag muß genau dem Betrag, welchen der TÜV berechnet, entsprechen.

6. Rechnungen vom TÜV für die Kunden bei Barzahlung als Ausgaben im Kassenbuch oder bei Überweisung als Lieferantenrechnung in der Buchhaltung erfassen. Im Kassenbuch 0 = Aufteilung auf Konten oder bei -Textverarbeitung-Eigene Report- A\_AUFTR1.RMK ändern:

```

alt ---> 'F = Fahrzeugüberprüfung TÜV      =16=4000=DS='
neu ---> 'F = Fahrzeugüberprüfung TÜV      =01=1590= ='

```

Dann kann dieser Text direkt wieder ausgewählt werden. Andernfalls muß als Gegenkonto das Konto 1590 angegeben werden. Steuer muß "immer" 1 für 0 % eingegeben werden!

- 06.08.2001 \$WZ im Firmenstamm Feld NOTIZEN = Artikelnummer bei Alt+7 N auch im Feld NOTIZEN ändern. Nur bei Weinhandel!

- 24.07.2001 <Alt+7> B im Lieferantenstamm bietet jetzt die Möglichkeit die Lieferungen eines Lieferanten nach Datum einzuschränken und ermittelt gleichzeitig die Bestellmenge, Bestandsmenge, Verkaufsmenge und die vorhandene Menge mit Betragssumme für den gewählten Zeitraum. Falls Sie die korrekten Mengen und Werte für den gewählten Zeitraum sehen wollen, müssen Sie bei der Auswahl "A = Alle Bestandssätze" eingeben, da immer nur die Werte der aufgezeigten Lieferungen ermittelt werden.

- 23.07.2001 Nach \$WW im Firmenstamm Feld NOTIZEN werden immer sämtliche Aufträge nach Aufruf auch ohne STRG+W beim Benutzerkürzel aufgezeigt.

- 23.07.2001 Wer mit Lagerorten in einem der Warengruppenfelder arbeitet, kann jetzt eine Lagerliste von einem Wareneingang / Lieferung für das Einsortieren in das Lager unter Punkt I im Programmteil Warengeschäft - Wareneingang ausgeben.

- 09.07.2001 \$RQx im Firmenstamm Feld NOTIZEN für alle Lieferanten oder im Lieferantenstamm Feld NOTIZEN für einzelne Lieferanten bewirkt, daß keine Änderung des Artikels im eigenen Artikelstamm nach automatischer Preiskalkulation mit <Alt+1> in der Lieferantendatenbank stattfindet.

```

$RQV = Kein VK-Preis in eigenen Artikelstamm eintragen
$RQE = Kein EK-Preis in eigenen Artikelstamm eintragen
$RQB = Keine Bezeichnung in eigenen Artikelstamm
        eintragen

```

- 04.07.2001 Im Kundenstamm Feld NOTIZEN \$C steuert, daß auch wenn eine VK\_MENGE im Artikelstamm vorgegeben ist, bei diesem Kunden die Menge immer abgefragt wird. Z.B. für Kunden, welche immer eine größer Menge erhalten.

- 
- 05.06.2001 ++ im Preisstamm Feld NOTIZEN aufgerufen aus dem Artikelstamm mit <Alt+1> bewirkt, daß dieser Artikel bei der Preiszuschlagskalkulation über die Lieferantendatenbanken nicht berücksichtigt wird.
- 20.05.2001 \$RBKL im Firmenstamm Feld NOTIZEN an beliebiger Stelle bewirkt, daß die Adresse auf dem Bon vor dem Beleg gedruckt wird. Dies benötigt zwar mehr Papier. Man kann dafür aber für mehrer Firmen Belege auf den selben Bondrucker drucken.
- 14.05.2001 Einige Beschwerden bzgl. Programmerneruerungen sind bei uns eingegangen. Konkret wurde gewünscht, daß keine Veränderungen am Programm durchgeführt werden. So ist natürlich eine Programmverbesserung nicht mehr möglich. Ich möchte deswegen alle bitten, daß Sie kurz Ihre Meinung hierzu per FAX an 07661/6044 oder per E-Mail an info@bikesoftware mitteilen. Sind die Erläuterungen zu umfangreich oder zu knapp? Sämtliche Erneuerungen werden in diesem Dokument mit Datum der Änderung dargestellt. Sie müssen immer nur von oben herunter schauen, was sich geändert hat. Im Programmteil Textverarbeitung - Hilfe/Infos - Information Warenwirtschaft - finden Sie dieses Dokument an erster Stelle und können es mit <Enter> aufrufen und lesen oder mit <Alt+1> ausdrucken.
- 14.05.2001 Bei Aufruf der Lieferantendatenbanken mit <Alt+4> A im Artikelstamm oder unter Punkt I bei der Auftragsbearbeitung verzweigt das Programm bei <Enter> automatisch zu dem neuen Artikel, falls beim alten Artikel der Text "Ersetzt durch" steht.
- 03.05.2001 Die Kalkulation des VK-Preises in Zusammenhang mit EURO und abweichender Verkaufs- zu Liefermenge sollte jetzt den VK korrekt berechnen! Der Prozentsatz für den VK-Zuschlag wird immer ausgehend vom Listen EK-Preis errechnet.
- 28.04.2001 Unter Punkt M und P kann im Bestellvorgang jetzt eine manuelle Bestellung und Anfrage erstellt werden. Hierbei können aus Artikel direkt ohne Anlage im Artikelstamm aus den Lieferantendatenbanken übernommen werden.
- 22.04.2001 Die Fahrzeuglisten wurden komplett überarbeitet. Sämtliche Listen können jetzt auch an die Zwischenablage über Druckerauswahl Z ausgegeben und in Excel mit rechter Maustaste und Einfügen übertragen werden. Dort sollte sofort Format und danach Autoformat angewählt werden. Schon ist eine schöne Liste unter Windows verfügbar, welche z.B. in das Internet übergeben werden kann.
- 20.04.2001 Beim Wareneingang kann jetzt auch eine Bestellung über Artikelnummer mit -1 gesucht werden, falls der Lieferant die Bestellnummer nicht mit angeben hat. Allerdings kann dann nicht mehr mit <Alt+6> oder <F6> eine direkte Auswahl der gelieferten Artikel durchgeführt werden.
- 19.04.2001 Firmenstamm Feld NOTIZEN \$RJ = Feld für Auswahl Fahrzeug bei neuer Rechnung oder Lieferschein zur Auswahl mit aufzeigen!
- 17.04.2001 Die Zusammenfassung von Kunden, Lieferanten und Artikeln im Programmteil Auswertungen Reorganisation unter Punkt K, L bzw. A ist jetzt auch möglich während andere mit dem Programm arbeiten. Nur beim Verlassen des Programmes müssen alle kurz aus dem Programm damit die Daten gepackt und gelöschte Kunden ganz entfernt werden können. Bei Kunden und Lieferanten mit Rechnungen wird ein Warnhinweis aufgezeigt. Sie sollten nie Kunden oder Lieferanten mit offenen Posten auf anderen Lieferanten übertragen, falls es sich nicht um den selben, welcher doppelt angelegt

wurde, handelt.

- 01.04.2001 Mit B im Feld RE\_MODUS im Kundenstamm kann ein Kunde auf Barzahlung gestellt werden. Es können nur noch Aufträge mit "K = Barbeleg mit Kundenangabe" erstellt werden.
- 16.03.2001 Mit der Fahrzeugliste "Q" kann eine Übersicht der bezahlten Fahrzeuge ausgegeben werden. Die Liste muß im Querdruck ausgegeben werden!
- 16.03.2001 Bei verschiedenen Verarbeitungen wird jetzt die Firma zusätzlich aufgezeigt. Dies soll die Verarbeitung bei Kunden mit mehreren Mandanten erleichtern.
- 16.03.2001 Bei mehreren Firmen an der Kasse ist der Bondruck zu ändern, so daß zuerst die Adresse und nicht nach dem Bon gedruckt wird. Den Report RESABOM.RRA hierfür in eigene Reporte als RESBON.RRA kopieren. Selbiges gilt für ZL\_BARKL.RMK in ZL\_BARKK.RMK und ZL\_BAREL.RMK in ZL\_BAREK.RMK in eigene Reporte kopieren.
- 12.03.2001 Der Kontoauszug für Lieferanten mit <Alt+7> K im Lieferantenstamm kann jetzt auch wahlweise mit Skontodaten und auch wahlweise nur für fällige Rechnungen bis zu einem Fälligkeitsdatum ausgegeben werden.
- 12.03.2001 Bei Storno Rückliefererschein wird das Stornodatum im und der Bearbeiter im Feld NOTIZEN gespeichert, damit man weiß, wann und von wem der Rückliefererschein storniert wurde.
- 07.03.2001 Falls Rechnungen mit Fremdwährung in Buchhaltung oder Warenwirtschaft aufgenommen und später beim Ausgleich der Rechnung eine Währungsdifferenz verbucht werden soll, muß zuvor in der Buchhaltung, Stammdaten, Vorsteuer-  
parameter ein Fremdwährungskonto eingetragen werden. Dieses muß zuvor in den Stammdaten, Sachkontenstamm neu aufgenommen werden. Beispiel für Motorradhändler:  
KONTO\_NR: 2150 (SKR3)  
TITEL: Aufwendungen aus Kursdifferenzen  
KONTO\_ART: K  
KONTO\_KZ: B  
UST\_NR: 0  
KST\_KZ: T  
KST\_NR: AG  
BILANZ\_KTO: VK 1  
GRUPPE\_1 I2
- 07.03.2001 Da einige meine Updatehinweise nicht lesen und deswegen Probleme mit der Verarbeitung neuer Aufträge hatten, wenn bereits zu einem Kunden vorhandene Aufträge vorhanden waren, wird jetzt unten am Schirm ein deutlicher Hinweis aufgezeigt, was zu tun ist, wenn trotz vorhandener Aufträge ein neuer Auftrag aufgenommen werden soll. Beschreibung hierzu siehe unten bei 30.01.2001.
- 07.03.2001 Bei Sofortaufbau des OP's im Wareneingang wurde bisher der Fremdbetrag bei EURO-Rechnungen nicht in der Buchhaltung im OP gespeichert. Da dieser nur informativ ist, hat dies aber keine weitere Auswirkung auf die Daten. Ab diesem Update wird der Fremdbetrag mit gespeichert!
- 06.03.2001 Durchlaufartikel mit %% im Feld NOTIZEN im Artikelstamm können jetzt auch mit Eingabe einer Menge bestellt werden. bitte beachten Sie, daß durch Eingabe einer Bestellnummer gefolgt von einer Raute und nachfolgend der Artikeltext die Ausgabe der Bestellnummer im Feld Artikelnummer bei Druck der Rechnung bewirkt. Beispiel: 1234#Regenanzug blau XXL  
Im Feld Artikelnummer wir "1234" gedruckt und im Feld Bezeichnung "Regenanzug blau".



- 02.03.2001 ALT+7 N im Kundenstamm zieht jetzt auch die Kundenbezogenen Preise mit. Dies war bisher nicht der Fall.
- 16.02.2001 !!! W I C H T I G !!! W I C H T I G !!!  
Durch die nachfolgende Änderung kann es bei Firmen, welche Reporte für die Rechnungsstellung in den eigenen Reporten haben evtl. zu falschen Berechnungen kommen. Rechnen Sie manuell die erste Bruttorechnung und Netto-Rechnung (\$J im Kundenstamm Feld NOTIZEN) manuell nach und teilen Sie uns Fehler umgehend mit.
- Steuer auf Austauschteile kann jetzt sowohl im Wareneingang als auch bei den Ausgangsrechnungen errechnet und ausgegeben werden. Folgende Einstellungen sind hierfür in der Warenwirtschaft erforderlich:  
Im Firmenstamm Feld NOTIZEN  
\$SA = Steuer für Austauschteilen sind möglich  
\$SAP = Zusätzlich wird bei Ausgangsrechnungen der Wert für die Berechnung der Steuer pro Position ausgegeben.  
\$SAR = Der Wert für die Berechnung der Steuer wird abzgl. eines evtl. vorhandenen Rabattes bei der Ausgangsrechnung errechnet.  
Im Artikelstamm Feld NOTIZEN  
\$SA = Bei diesem Artikel handelt es sich um ein Austausch- teil mit Steuer auf Altwert sowohl bei der Eingangs- als auch bei der Ausgangsrechnung.  
In der Buchhaltung im Vorsteuerparameterstamm muß bei Steuernr. 01 im Feld UST\_ST\_KTO das Vorsteuerkonto für Altteile hinterlegt werden. Selbiges ist für Umsatzsteuer bei Ausgangsrechnungen im Umsatzsteuerparameterstamm bei Steuernr. 01 erforderlich. Legen Sie hierfür neue Konten an.
- 16.02.2001 Mit \$D im Feld NOTIZEN kann ein Lieferant oder Kunden für die Auswahl in allen Verarbeitungen, z.B. Rechnungserfassung in Buchhaltung oder Lieferschein und Rechnungsstellung in Warenwirtschaft gesperrt werden.
- 14.02.2001 Die Monatsvergleichstatistik und die Renner- und Pennerliste erlaubt jetzt auch die Eingabe einer Bedingung. Eine mögliche Bedingung wäre z.B. eine Statistik nach Kunden, bei welcher nur Kunden mit einer bestimmten Staffel oder mit einem bestimmten Kennzeichen im Feld Notizen ausgegeben werden. Beispiele:  
3->staffel\$'AC = Nur Kunden mit Staffel A C oder D  
'/G'\$3->notizen = Nur Kunden mit /G im Feld Notizen
- 11.02.2001 Beim Wareneingang können Sie jetzt eine abweichende Verkaufsmenge eingeben. Z.B Sie bekommen ein Faß mit 200 Liter Öl geliefert wollen dies aber pro Liter verkaufen, dann geben Sie 200 bei der Verkaufsmenge ein. Beim nächsten Wareneingang wird diese Verkaufsmenge automatisch vorgeschlagen. Beachten Sie bitte, daß bei Übernahme aus der Lieferantendatenbank evtl. auch die Einheit von Faß in Liter geändert werden muß.
- 04.02.2001 Mahnungen werden jetzt pro Mahnung einzeln ausgegeben und auch beim Kunden einzeln gespeichert. So kann eine einzelne Mahnung mit Alt+6 Z in der Buchhaltung jederzeit wieder aufgerufen und notfalls auch nochmals ausgedruckt werden.
- 30.01.2001 Bei Aufnahme eines neuen Auftrages mit Kundenangabe, egal ob Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung, Kostenvoranschlag oder Werkstattauftrag prüft das Programm ob zu dem gewählten Kunden bereits Aufträge vorhanden sind und zeigt diese am Bildschirm auf. Hier können entweder diese Aufträge direkt mit <Enter> aufgerufen und bearbeitet werden oder die Maske mit <Esc> verlassen und nachfolgend mit <Enter> ein neuer Auftrag aufgenommen werden. Abschalten läßt sich diese Prüfung mit \$WY im Firmenstamm Feld NOTIZEN. Ich empfehle aber allen diese nützliche Funktion zur Vermeidung von Doppelerfassungen nicht zu deaktivieren.

Gerade bei Rücknahmen ist diese Funktion sehr hilfreich, da eine Rücknahme nur für Artikel möglich ist, bei welchen die Aufträge bereits durch Tagesabschluss verarbeitet wurden. Ist der Auftrag noch in der Auftragsdatenbank, muß dieser Auftrag storniert oder entsprechend durch Aufruf berichtigt werden. Der neue Beleg ersetzt den alten Beleg. Bei Storno ist der Beleg entsprechend zu kennzeichnen und aufzuwahren.

30.01.2001 ALT+5 J zeigt den Umsatz vom aktuellen Kunden pro Jahr und Alt+5 U pro Monat direkt bei der Auftragserfassung.

29.01.2001 Beim Rücklieferschein kann jetzt pro Position eine Bemerkung erfaßt werden.

29.01.2001 Eine Bestellung über Internet für Apriliahändler über WAWI ist jetzt auch möglich. Hierfür muß im Lieferantenstamm im Feld NOTIZEN \$BCU\$ erfaßt werden. Es wird dann eine Datei C:\APSPARES\BESTELL.TXT erstellt, welche im Internet auf der Bestellseite von Aprilia an Aprilia übertragen werden kann. Eine genaue Beschreibung der Einstellung von \$BCU\$ finden Sie im Feld Notizen nach drücken der F1-Taste.

26.01.2001 Entsprechend Wunsch kann jetzt der Vorgabetext im Feld Notizen und Telefon bei Neuanlage individuell für alle 8 Zeilen z.B. für Geburtstag oder EMail vorgegeben werden.

\$RVxyt \$ Vorgabetexte für Feld Telefon und Notizen bei Neuanlage.

\$RV = Feste Vorgabe  
 x = K für Kundenstamm  
     L für Lieferantenstamm  
     A für Adressenstamm  
 y = T für Feld Telefon  
     N für Feld Notizen  
 1 = 1 bis 8 Zeile, in welcher Text erscheinen soll  
 t = Text  
 \$ = \$ fest am Ende des Textes

#### Beispiele

\$RVKT1TEL: \$           Vorgabe Text TEL: im Kundenstamm  
                           Feld Telefon in Zeile 1  
 \$RVKT2FAX: \$           dto. FAX:       in Zeile 2  
 \$RVKT3EMAIL: \$         dto. EMAIL:   in Zeile 3  
 \$RVKT4EPRIV: \$         dto. PRIV:     in Zeile 4

\$RVKN1GEBURTSTAG: \$    Vorgabe Text GEBURTTAG: im  
                           Kundenstamm Feld NOTIZEN in Zeile 1  
 \$RVKN2KÜRZEL: \$       dto. KÜRZEL: in Zeile 2

22.01.2001 !!! Bitte Sonntag den Rechner mit dem DFÜ-Zugang !!!  
 !!! laufen lassen mit Bestätigung des LOGIN-Namen !!!  
 !!! und alle Programme inkl. WAWI+BUHA schließen! !!!

20.01.2001 Die Warengruppen von Schuh wurden korrekt unterteilt.  
 Die Datenbank SCHUHA mit dem günstigsten Preis von Schuh wurde aktualisiert.

17.01.2001 Nochmal zum Verständnis eine Erläuterung,  
 wie die Belenummern in der Buchhaltung  
 zu verändern sind. Die alte Beschreibung  
 war nicht ganz korrekt!

In Buchhaltung prüfen, ob Feld BELEG\_NR\_3 für neues Jahr einen neuen Belegnummernkreis enthält. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie folgende Einträge ändern:

BELEG\_NR\_2            in BELEG\_NR\_1 eintragen  
 Feld N2\_BIS\_PER     in N1\_BIS\_PER eintragen  
 BELEG\_NR\_3            in BELEG\_NR\_2 eintragen  
 Feld N2\_BIS\_PER     neue Buchungsperiode eintragen

Feld BELEG\_NR\_3 jetzt die neue Belegnummer eintragen

Beispiel für Belegnummernwechsel auf 2001

	alte Werte	neue Werte
BELEG_NR_1:	98402521	99402655
N1_BIS_PER:	199900	200000
BELEG_NR_2:	99402655	20402528
N2_BIS_PER:	200000	200100
BELEG_NR_3:	20402528	21400000

07.01.2001 Beim Tagesabschluß wird jetzt die Warengruppe auf Gültigkeit geprüft. Bei einer falschen oder nicht vorhandenen Warengruppe im Artikelstamm wird keine Bestandsberichtigung beim Tagesabschluß durchgeführt, was zu Bestandsdifferenzen von Buchhaltung zu Warenwirtschaft führte.